

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 38 (1976)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Richtansätze für die Ernte 1976

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Richtansätze für die Ernte 1976

zuhanden der regionalen Mähdrescher-Gruppen der SVLT-Sektionen

**Allgemeine Bemerkung:** Zwischen der Ost- und der Westschweiz einerseits, dem Flachland und den Vor-alpengebieten andererseits, bestehen derart verschiedene Bedingungen, dass keine für die ganze Schweiz verbindlichen Richtansätze festgelegt werden können.

Die nachstehenden Ansätze können den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

## 1. Mähdreschen bei einer Mindestfläche von 1 ha (ohne Bindegarn)

Weizen, Gerste, Hafer (Roggen)	Fr./a 3. —
Raps, Korn, Langstroh-Roggen	Fr./a 3.20
Mais	Fr./a 3.80
Mais inkl. Strohzerkleinerung in einem Arbeitsgang	Fr./a 4.50
Maisstrohzerkleinerung (Häcksler oder Zerreißer in <b>Miete</b> ) <b>ohne</b> Zugkraft	Fr./a 1. —
Ackerbohnen	Fr./a 3.40
Raps und Klee (ab Schwad)	Fr./a 3.40

Puppendrusch: Berechnung nach Fläche  
Standdrusch (nur **ausserhalb** der Saison)  
Fr. 70.— bis Fr. 100.— / Std.

## Rabatte (Mais ausgenommen)

Für Alles-Dreschbetriebe mit mehr als 3 ha Getreide und weniger als 4–5 Parzellen oder ab einem Fakturabetrag von Fr. 1500.— kann ein Rabatt von 3% vorgesehen werden. Für Tankwagen kann separat Rechnung gestellt werden.

## Zuschläge

Für Lagergetreide, Hanglagen, verunkrautete Bestände und kleine Parzellen können Zuschläge zwischen 10–20% berechnet werden.

## 2. Hartballenpressen

(Ballen mit Rücksicht auf Ladebreite und Handel 90 cm lang)

mit Aufbaumotor, <b>ohne</b> Traktor	pro Balle	— .50
ohne Aufbaumotor, <b>mit</b> Traktor:		
— über 1000 Ballen	pro Balle	— .60
— 500 bis 1000 Ballen	pro Balle	— .65
— unter 500 Ballen	pro Balle	— .70
<b>Presse in Miete</b> (inkl. Garn)	pro Balle	— .50

## 3. Pflücken von Maiskolben

Fr./a 3.70–4.20

## 4. Pflückschroten von Maiskolben in einem Arbeitsgang

je nach Feinheit Fr./a 4.60–5.20

Schweiz. Verband für Landtechnik — SVLT  
Obmänner für Mähdrescherbelange

# Werdegang eines neuen Hanggeräteträgers

Nach einer fünfjährigen Entwicklungszeit ist am 28. April 1976 die 1. Serienmaschine des Terratrac TT 77 in der Montageabteilung der Firma Aebi & Co. AG vom Band gelaufen. Damit steht landw. Betrieben sowie öffentlichen Diensten in Gemeinde und Kanton für die Arbeit in Hanglagen und an Böschungen eine äusserst hangtaugliche, vielseitige (mähen, zetzen, wenden, schwaden, düngen, pflügen usw.), leistungsfähige und sichere Maschine zur Verfügung. Aufgrund seiner niedrigen Konstruktion, quadratischen Bauweise und seiner breiten Pneus arbeitet der Terratrac an Hängen bis zu 70% Neigung eben-

so sicher, wie auf morastigen, schlecht tragenden Böden für den Naturschutz.

Vieles ist nötig, bis eine Maschine vom Fließband rollen kann. Zeichnungen müssen angefertigt, Modelle für die Gussgehäuse gebaut, Material bestellt, Vorrichtungen und Einzelteile angefertigt und kontrolliert sowie Baugruppen, wie z. B. das Getriebe (Bild 1) vormontiert werden.

Der Zusammenbau der einzelnen Baugruppen Getriebe, Hinterachsen und Zentralrohr auf der Montagestrasse ist aus Bild 2 ersichtlich. Eben werden die Bremsstrommeln montiert. Auf einer speziellen